

# schwarz auf weiß

Mitteilungsblatt Ihres CSU-Ortsverbands Frammersbach

Dezember 2022

## Das bewegt uns!



Diese Wortwolke entstand bei einer Vorstandssitzung, in der wir gemeinsam überlegten, was uns als CSU-Ortsverband Frammersbach bewegt: Es sind viele Schlagwörter zu lesen – jede/jeder füllte diese Begriffe mit Inhalten aus dem eigenen Erfahrungsbereich. Uns alle einte der Blick auf unsere Heimatgemeinde. Denn gerade bei den vielen Veränderungen stellen sich Fragen: Was wird jeden Einzelnen, was wird unsere Familien im kommenden Jahr erwarten? Wie wird sich Frammersbach mit Habichsthal entwickeln? Was passiert in Bund und Land? Was passiert auf der Bühne der Weltpolitik?

## Ein Wort der Vorsitzenden

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

bei unseren turnusgemäßen Neuwahlen wurde ich von den Mitgliedern einstimmig zur neuen Ortsvorsitzenden gewählt. Es freut mich sehr, mit einem motivierten Team die CSU Frammersbach weiter zu stärken und uns für unserer Heimat einzusetzen. Bedanken möchte ich mich bei meinem Vorgänger Martin Desch für seine Arbeit – er übernahm mittlerweile die Aufgabe als 1. Vorsitzender des Feuerwehrvereins.

Bei der Kommunalwahl 2008 wurde ich in den Gemeinderat unserer Marktgemeinde gewählt. Mittlerweile vertrete ich unsere Gemeinde als 2. Bürgermeisterin – eine Aufgabe, die ich gewissenhaft und verantwortungsbewusst wahrnehme. Da es mir wichtig ist, meine Heimatgemeinde Frammersbach auch für nachfolgende Generationen zukunftsfähig aufzustellen, habe ich mich für die Aufgabe als CSU-Ortsvorsitzende gerne zur Verfügung gestellt. Denn in der Politik vor Ort stehen Personen mit ihren Überzeugungen und ihren Ideen im Vordergrund. Das Motto der CSU „**Näher am Menschen**“ ist für uns kein Wunschdenken, sondern ein Auftrag und eine Verpflichtung. Unsere Mitglieder sind aktiv und mit der Gemeinde verwurzelt. Wir engagieren uns für das Gemeinwohl in den Vereinen, bei der Feuerwehr, in der Kirche und in den Ortsteilen. So ist es für uns selbstverständlich, das Motto in die Tat umzusetzen.

Ziel der nächsten Jahre muss es sein, vor allem jungen Menschen für die Kommunalpolitik zu begeistern und für einen ehrenamtlichen politischen Einsatz zu gewinnen. Aus eigener Erfahrung weiß ich: Das kostet Kraft, Zeit und eine hohe Motivation, sich zu engagieren. Aber es lohnt sich: Begegnungen mit Menschen, vielfältige Erfahrungen, das Kennenlernen anderer Standpunkte, Diskussionen, etc. bereichern den eigenen Horizont.

2022 war ein Jahr mit großen Hoffnungen, doch dann kam im Februar ein großes Entsetzen über Europa. Das Kriegsgeschehen in der Ukraine wird uns lange begleiten und die ganze Gesellschaft beeinflussen: Menschen, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Stellen wir uns den Herausforderungen und versuchen Lösungen zu finden – im Miteinander sind wir dazu in der Lage!

**Elisabeth Ruby**

**Vorsitzende des CSU-Ortsverbandes Frammersbach, 2. Bürgermeisterin**

## Die neugewählte Vorstandschaft des CSU - Ortsverbands Frammersbach



Einige Veränderungen ergaben die Neuwahlen der Vorstandschaft des CSU-Ortsverbandes im Juli 2022. Dabei wurde Elisabeth Ruby, unsere 2. Bürgermeisterin und CSU-Fraktionsvorsitzende, als neue Vorsitzende des CSU-Ortsverbandes gewählt. Als Stellvertreter stellten sich Harald Blank und Uwe Moshake zur Verfügung, beide sind Mitglieder des Marktgemeinderates. Die Aufgabe des Schatzmeisters bleibt weiterhin in den Händen von Franz-Josef Becker. Als neuer Schriftführer konnte Johannes E. Gebauer wieder in die Vorstandschaft gewonnen werden.

Zu Beisitzern wurden gewählt: Edgar Bloier, Johannes K. Gebauer, Stefan Friedel, Peter Kissner, Klaus Leichtenschlag, Michael Müller, Klaus Leichtenschlag. Unser Gemeinderatskollege Martin Desch bleibt weiterhin als kooptiertes Mitglied in der Vorstandschaft.

Auf dem Bild fehlen Martin Desch Johannes K. Gebauer und Michael Müller.

## Das bewegt uns!

*In unserem Gespräch über dieses Thema zeigten sich sehr unterschiedliche Sichtweisen, die auf der persönlichen Wahrnehmung beruhen: manchmal einer Meinung, manchmal kontrovers, kritisch und fragend, aber auch wertschätzend. Lesen Sie hier einige Positionen:*

Durch den Wegfall der Corona-bestimmungen ist es wieder möglich, Freunde zu treffen, zu feiern, am Stammtisch dabei zu sein. Dennoch heißt es, sich weiterhin verantwortungsvoll zu verhalten. Neue Sorgen haben Corona verdrängt und beschäftigen die Bürger: Rasant steigende Ausgaben im Bereich der Lebensmittel, der Energiekosten, der Wohnungsmieten, die zukünftige Sicherheit des Arbeitsplatzes. Viele Familien sparen, wo es geht, doch die Ungewissheit bleibt.

Warum werden Grundstückseigentümer nicht strenger verpflichtet, ihre Grundstücke innerhalb des Ortes zu pflegen und Gehsteig bzw. Regenrinne sauber zu halten, um so eine Verbuschung und Straßenschäden vorzubeugen? Und wann wird das Bürgerzentrum Realität?

Welche Ziele hat Frammersbach langfristig? Sind die seitenlangen Ausführungen im Leitbild für die Verwaltung? Sind sie denn für die Bürgerschaft brauchbar? Mein Eindruck: In Frammersbach wird zu wenig agiert. Ich vermisse zukunftsorientierte Kreativität und den Mut, alte Pfade zu verlassen, um die Zukunft zu gestalten.

Eine große Ungewissheit ist zu verspüren bei den vielen Unterstützungsprogrammen der Bundesregierung. Die Skepsis über die finanziellen Ausgaben wächst. Klar ist, dass die Politik schwere Entscheidungen treffen muss. Aber letztendlich müssen wir und die nachfolgende Generation bezahlen. Die Mittel müssen dort eingesetzt, wo sie nachweislich am notwendigsten sind und nicht nach dem Gießkannenprinzip.

## Das bewegt uns!

Ein Anliegen ist mir das alte Mühlengelände. Hier sollte bereits vor zwei Jahren die Anbindung zum Ortszentrum stattfinden. Sicher stellt uns die derzeitige finanzielle Lage vor Herausforderungen. Die zum Abbruch stehenden Gebäude stellen ein Sicherheitsrisiko dar und tragen nicht gerade zu einem ansehnlichen Ortsbild bei.

Wir haben in den vergangenen Wochen erlebt, dass die Themen „Zuwanderung und Asyl“ in der Politik, aber auch bei den Bürgern intensiv und kontrovers diskutiert werden. Tatsache ist, dass sich lt. UN derzeit rund 50 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht vor Krieg und Gewalt befinden. Gemäß Grundgesetz Artikel 16a sind wir verpflichtet, jedem eine angemessene Unterkunft und Betreuung zu bieten. Die Unantastbarkeit der Menschenwürde gilt auch für Hilfesuchende bei uns. Diese zu achten und zu schützen, ist eine Verpflichtung aufgrund unserer christlich-sozialen Grundwerte.

Die Energiewende muss einfach vorankommen und Fahrt aufnehmen. Dort wo es möglich ist, müssen staatliche Gebäude mit Photovoltaik ausgerüstet werden, z.B. Schulen, Universitäten, Gefängnisse. Wo sind da die Initiativen? Und noch zwei Fragen: Wo kann Frammersbach in der Versorgung autarker werden? Wie sieht es mit unserem E-Werk aus?

Immer mehr Personen aus anderen Kulturen kommen in Deutschland an. Sind sie bereit, sich anzupassen, die deutsche Sprache zu erlernen, sich in den Arbeitsprozess einzugliedern? Oder verändern sie unser Wertesystem?

Viele Frammersbacher engagieren sich für andere: in der Integration der Flüchtlinge, in der Unterstützung der Tafel in Lohr, im Ehrenamt! Das ist vorbildlich! Finden sich in Zukunft weiterhin so engagierte Menschen?

## Ehrung langjähriger Mitglieder

Bei einem Weißwurstfrühstück begrüßte unsere 1. Vorsitzende die Mitglieder des Ortsverbandes. Anlass war die Ehrung verdienter Mitglieder, die Thorsten Schwab als Kreisvorsitzender vornahm. Für 50 Jahre wurde Rudolf Scheftner geehrt, der eine Stütze bei vielen Altpapiersammlungen war. Cornelia Kirsch blickt auf 40 Jahre CSU-Mitgliedschaft zurück. Seit 30 Jahren ist Brigitte Dworacek-Schuster und Ruthard Krampf dabei: Er war bei zahlreichen Altpapiersammlungen aktiv und übernahm lange Zeit Aufgaben in der Kassenprüfung. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Klaus Leichtenschlag geehrt, der nun in der Vorstandschaft aktiv ist. „Wir sind froh, dass wir solch treue Mitglieder in unseren Reihen haben. Demokratie lebt vom ehrenamtlichen Engagement. In einer Zeit, in der das verlässliche Handeln im Ehrenamt immer schwieriger wird, verdienen diese Menschen eine besondere, öffentliche Anerkennung.“, so Elisabeth Ruby.



## Herzliche Einladung!

Am **Mittwoch, 01. Februar 2023**, findet um **19.00 Uhr** im Nebenraum der Turnhallengaststätte ein Informationsabend statt:

### „Neues aus Berlin“

Wir begrüßen unseren Bundestagsabgeordneten Alexander Hoffmann, der uns über aktuelle Themen berichten und Stellung dazu nehmen wird.

### Also – kommen, Fragen stellen und mitdiskutieren!

Bringen Sie doch Ihre Familienmitglieder, Freunde und Bekannte mit! Wir freuen uns heute schon auf einen informativen Abend.



## Das bewegt Thorsten Schwab!

*Bei seinem Besuch in Frammersbach erzählte Thorsten Schwab, Kreistagsmitglied und Landtagsabgeordneter, von dem, was ihn politisch und privat im Moment bewegt.*

Als Mitglied des Bayerischen Landtages bewegen mich zahlreiche Themen. Eines der drängendsten ist aktuell sicherlich die Energieversorgung und die Energiewende. Aber auch die Weiterentwicklung des ländlichen Raums, der Ausbau und Erhalt unserer Infrastruktur, die Zukunft der Landwirtschaft und die Folgen des Klimawandels sind die zentralen Themen der kommenden Jahre. Mit der Landtagswahl in Bayern im nächsten Jahr werden die Weichen für die Zukunft Bayerns gestellt. Bayern steht in den meisten Vergleichen mit anderen Bundesländern auf den vorderen Plätzen des Rankings. Das soll auch so bleiben, wir wollen keine Berliner Verhältnisse, deshalb kämpfen wir für ein starkes Ergebnis der CSU bei den Wahlen im kommenden Jahr.



Mit Blick auf Main-Spessart stehen vor allem der Neubau des Klinikums Main-Spessart in Lohr und die Sanierung der Schulen in Gemünden und Marktheidenfeld auf dem Plan. Diese Großprojekte werden uns in den nächsten Jahren beschäftigen.

In den aktuell schwierigen Zeiten mit dem Krieg in der Ukraine und den daraus resultierenden Herausforderungen auch für uns in Bayern muss die Politik die Menschen durch die Krise führen. Die Bundesregierung hat mit der Gas- und der Strompreisbremse sehr spät auf die Ereignisse reagiert, dabei aber keine Antwort auf die ebenfalls steigenden Preise bei Öl und Energieholz gefunden. Diese Lücke wird der Freistaat Bayern füllen und ein eigenes bayerisches Hilfsprogramm auf den Weg bringen, um die Menschen und Betriebe in Bayern bestmöglich durch die Krise zu leiten.

Ich bin, trotz aller schlechten Nachrichten sicher, dass wir die aktuelle Krise meistern werden und auch wieder bessere Zeiten auf uns alle zukommen werden. Deshalb blicke ich optimistisch ins neue Jahr und wünsche Ihnen, dass Sie das ebenfalls tun können. So wünsche ich Ihnen auf diesem Wege ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023.



In der Heiligen Nacht möge  
der Frieden Dein Gast sein und  
das Licht der Weihnachtskerzen  
weise dem Glück den Weg  
zu deinem Haus.“

*Irischer Segenswunsch*

Wir wünschen Euch und Euren  
Familien ein friedliches und  
gesegnetes Weihnachtsfest.  
Genießt die gemeinsame Zeit!

Für das neue Jahr 2023  
wünschen wir Euch  
Gesundheit und Zufriedenheit  
sowie viele schöne Momente und  
Mut machende Begegnungen!

*Eure*

*CSU-Ortsverbände  
Frammersbach und Habichsthal*



**Besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.csu-frammersbach.de](http://www.csu-frammersbach.de)**

**Impressum:**

V.i.S.d.P.: Elisabeth Ruby, Margaretenweg 8, 97833 Frammersbach  
Kontakt: lissy-k@arcor.de  
Redaktion: Edgar Bloier, Franz-Josef Becker, Elisabeth Ruby